Hildesheimer Geographische Studien Bd. 9	2019	S. 124 – 129

Informationen aus dem Institut 2017 – 2018

Im Wintersemester 2018/19 wurde eine **W2-Universitätsprofessur Geographiedidaktik** ausgeschrieben. Das Institut hofft, zum Sommersemester 2020 damit Verstärkung für die Lehramtsausbildung zu bekommen.

Seit 15.11.2018 ist **Annabell Ringel** wieder am Institut tätig. Nach Abschluss des Referendariats ist sie insbesondere für die Praxisphase im Master of Education und fachdidaktische Lehrveranstaltungen verantwortlich.

Im Labor des Instituts können wir seit 15.09.2018 **Martina Müller-Zumbrägel** als Chem.-techn. Assistentin begrüßen. Sie unterstützt insbesondere die Forschungsaktivitäten sowie das Laborpraktikum im Masterstudiengang.

Seit 01.05.2018 verstärkt **Moritz Sandner** als wissenschaftlicher Mitarbeiter das Institut. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Landschaftsdegradation und Anwendung von Fernerkundungsmethoden im Nationalpark Cinque Terre (Italien).

Hannah Graen hat zum 28.01.2018 das Institut verlassen und ist in das Referendariat gewechselt.

Im Wintersemester 2017/18 hatte **Prof. Dr. Martin Sauerwein** eine Gastdozentur für Stadtökologie an der Paris-Lodron-Universität Salzburg inne.

Seit 15.09.2017 verstärkt **Toni Schirdewahn** als Wissenschaftlicher Mitarbeiter das Institut für Geographie. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich vorsorgender Bodenschutz im Zusammenhang mit Erdverkabelungen.

Im Juli 2017 war **Prof. Dr. Martin Sauerwein** Dozent während der internationalen summer school "Sustainability of Environment and Development in Urban Regions" an der Paris-Lodron-Universität Salzburg.

Dr. Ines Bruchmann hat zum 30.06.2017 das Institut verlassen und ist zum NLWKN Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz in den Bereich "Landesweiter Naturschutz" gewechselt.

Jasmin Karaschewski hat zum 01.06.2017 ein Promotionsstipendium der Universität Hildesheim im Bereich Geoarchäologie erhalten.

Jasmin Karaschewski wurde im Mai 2017 für 2 Jahre in den erweiterten Vorstand der Jungen Geomorphologen gewählt.

Sarah Matheis ist seit 2017 externes Mitglied der AG Moorschutz der HNE Eberswalde und gestaltet die AG Sitzungen durch Beiträge aktiv mit.

Erfolgreich konnten folgende **Promotionen** abgeschlossen werden:

- **Gudjons, Ines**: Kulturen und der Klimawandel – Eine empirische Studie zum Umweltbewusstsein deutscher und spanischer Studierender. (2017, Betreuer: Prof. Sauerwein)
- **Herrmann, Nico**: Die Bedeutung hangumgelagerter Substrate für die Bodengenese auf Carbonatgestein im Westmediterranraum. – Ein Fallbeispiel aus der portugiesischen Estremadura. (2018, Betreuer: Prof. Sauerwein)

2018 erfolgte die erste **Habilitation** am Institut: **Dr. Christopher Poeplau** (Thuenen-Institut Braunschweig) habilitierte sich mit ***"Soil organic carbon in the 'Anthropocene'. Human Pressure on an important natural resource via agricultural management and climate change."*** im Fachgebiet Physische Geographie/Geoökologie und ist nun als Privatdozent mit regelmäßigen Lehrveranstaltungen am Institut tätig.

Folgende **Drittmittelprojekte** konnten eingeworben werden:

- Einrichtung eines **Bodenlehrpfades** im NSG Giesener Teiche (Hildesheim) (Sauerwein/Herrmann/Stadtmann)
  Finanzierung: Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung
- **Summer school** "Urban Ecosystem Services and Management – European Approach" (Sauerwein)
  Finanzierung: DAAD

Vom Institut wurden folgende **Tagungen** ausgerichtet:

- **4. Hildesheimer Bodenkonferenz** am 19.10.2017 (in Kooperation mit BVB Bundesverband Boden und Landkreis Hildesheim)
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung – aktuelle Herausforderungen für die Forschung** am 27./28.10.2017 (in Kooperation mit der Forschungsgruppe Nachhaltigkeit und Bildung der Universität Hildesheim und der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft)
- **12. Jahrestagung der Jungen Geomorphologen**: Vom 25. bis 27. Mai 2018 wurde das „12th International Young Geomorphologists' meeting 2018" des Arbeitskreises für Geomorphologie in Stadtoldendorf organisiert. 49 Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern (Bachelor, Master, PhD und PostDocs) aus Deutschland, Österreich, Italien, Slowenien, Indien und der Schweiz stellten ihre Forschungsergebnisse im Rahmen von Vortrags- und Posterbeiträgen zur Diskussion. Die englischsprachige Tagung wurde in 4 thematische Sessions unterteilt ("Paleoenvironmental Research", "Hard rocks and hard wood", "Soil erosion, human impact and fluvial morphology" und "Spotlights"), die durch einen „After Dinner Talk" (Prof. A. Lang, Universität Salzburg), eine „Keynote lecture" (Dr. P. Fischer, Universität Mainz) und eine Exkursion (Jun.-Prof. A. Kirchner, Universität Hildesheim) ergänzt wurde.
- **Methodenworkshop „Multidisciplinary subsurface exploration – Direct-Push, Vibracoring and ERT"**: In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe von Prof. A. Vött (Universität Mainz), wurde ergänzend zur Jahrestagung der Jungen Geomorphologen am 28. und 29. Mai 2018 ein Methodenworkshop organisiert. Vor historischer Kulisse erhielten 20 nationale und internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Master und PhD Studierende) die Möglichkeit, praktische Erfahrungen auf dem Gebiet geomorphologischer Geländemethoden (z.B. Direct-Push, Gleichstrom¬geoelektrik, GNSS Vermessung, Rammkernsondage) zu sammeln.
- Im Juli 2018 fand in Hildesheim zum ersten Mal eine von Prof. Dr. M. Sauerwein beim DAAD eingeworbene 10-tägige **summer school** zum Thema **"Urban Ecosystem Services and Management – European Approach"** statt. Teilnehmende waren 30 Master- und PhD-Studierende aus Polen, Österreich, Slowakei und von der Universität Hildesheim. Als Lehrende waren - neben Prof. Dr. Martin Sauerwein und Moritz Sandner - Prof. Dr. Andrzej Mizgajski und Ass.-Prof. Iwona Zwierzchowska (Univ. Poznan/Polen), Prof. Dr. Jürgen Breuste (Univ. Salzburg/Österreich), Prof. Dr. Junxiang Li (East China Normal Univ. Shanghai/China), Ass.-Prof. Dr. Attila Attila Tóth (Univ. Nitra/Slowakei), Assoc.-Prof. Dr. Doris Damyanovic (Univ. für Bodenkultur Wien/Österreich), Prof. Dr. Harald Zepp (Ruhr-Univ. Bochum), Dr. Martina Artmann (IÖR Dresden) und Johannes Hermes (Leibniz-Univ. Hannover) beteiligt.

Auch 2017 und 2018 war das Institut aktiv auf **nationalen** und **internationalen Tagungen** vertreten:

- Forschungskolloquiums der AG Moorkunde und Paläoökologie, Universität Greifswald, Januar 2017: Vorstellung des Promotionsvorhabens, Sarah Matheis
- OSCE-Tagung, Belgrad, März 2017: Prof. Dr. M. Sauerwein
- Norddeutscher Schulgeographentag, Hamburg, März 2017: Leitung eines Arbeitskreises durch Prof. Dr. M. Sauerwein
- Moorschutz in Niedersachsen – Ein Erfahrungsaustausch, Schneverdingen, Mai 2017: S. Matheis und H. Graen
- Jahrstagung des AK Geoarchäologie, Erlangen, Mai 2017: Prof. Dr. A. Kirchner und J. Karaschewski
- Jahrestagung des AK Junge Geomorphologen, München, Mai 2017: Prof. Dr. A. Kirchner und J. Karaschewski
- Geländeworkshop der AG Paläopedologie, Limburg, Juli 2017: R. Stadtmann, J. Karaschewski
- Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Göttingen, September 2017: . Herrman, R. Stadtmann, J. Karaschewski
- Jahrestagung und Exkursion der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde, Hunsrück, September 2017: S. Matheis
- Deutscher Kongress für Geographie, Tübingen, Oktober 2017: Session-Leitung und zwei Vorträge von Prof. Dr. M. Sauerwein
- New Rural Geographies in Europe, Braunschweig, 2017: Vortrag, Dr. Sabine Panzer-Krause
- AK Organisatorische Netzwerkforschung, Heidelberg, 2017: Vortrag, Dr. Sabine Panzer-Krause
- EGU General Assembly Wien, April 2018: Prof. Dr. A. Kirchner "Co-Convener" und Sitzungsleiter der session "Deciphering human-environmental interactions during the late Quaternary as lessons for the Anthropocene – prospects and challenges in geoarchaeology"
- AK Geoarchäologie, München, Mai 2018: Prof. Dr. A. Kirchner und J. Karaschewski
- Central European Conference on Geomorphology and Quaternary Sciences, Gießen September 2018: Prof. Dr. A. Kirchner Sitzungsleitung der session „Fluvial geomorphology", J. Karascheswki
- AK Junge Geomorphologen, Stadtoldendorf, Mai 2018: Prof. Dr. A. Kirchner, N. Herrmann, J. Karaschewski
- 11. Jahrestagung der Jungen Geomorphologen, München, Mai 2018: Prof. Dr. A. Kirchner und J. Karaschewski
- Moorschutz in Niedersachsen – Ein Erfahrungsaustausch, Schneverdingen, Juni 2018: S. Matheis
- GI_Forum, Salzburg, Juli 2018: M. Sandner
- IALE Jahrestagung Hannover, September 2018: Posterpräsentationen, Prof. Dr. M. Sauerwein und M. Sandner
- SURE Symposium Poznan/Polen, Oktober 2018: Prof. Dr. M. Sauerwein
- Moore in Europa – Bestand, Bedrohung, Schutz und Wiederherstellung, Criewen, Oktober 2018: S. Matheis-Kist
- AK Fernerkundung, Oktober 2018, Heidelberg: M. Sandner
- Niedersächsische Moorlandschaften, LBEG Hannover, November 2018: S. Matheis-Kist
- Symposium Wahrnehmung und Bewertung von Böden in der Gesellschaft, UFZ Leipzig, Oktober 2018: T. Schirdewahn
- GeoInno, Barcelona, 2018: Vortrag, Dr. Sabine Panzer-Krause
- RSA Annual Conference, Lugano, 2018: Vortrag, Dr. Sabine Panzer-Krause

Im Wintersemester 2017/18 und im Wintersemester 2018/19 fand das **Forschungskolloquium Physische Geographie/Geoökologie** mit folgenden, zum Großteil externen, Referent/Innen und Themen statt:

- *Toni Schirdewahn* (Universität Hildesheim): Räumliche und zeitliche Variabilität von pflanzenverfügbarem Schwefel in Thüringer Ackerböden.
- *Dr. Dirk Nowacki* (Goethe-Universität Frankfurt am Main): Geoökologische Untersuchungen an den Sedimenten des Paläosees 'Lacul Gorgana' (Südrumänien), unter Verwendung des Multi-Proxy Ansatzes.
- *Johannes Schmidt* (Universität Leipzig): Karlsgraben 2.0 – Zwischen Geoarchäologie, Geomorphologie und Geoinformationssystemen.
- *Dr. Philipp Schulte* (RWTH Aachen): Korngrößenanalysen und ihre Einsatzmöglichkeiten in der Geomorphologie/Geoarchäologie.
- *Dr. Dennis Wilken* (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel): Geophysikalische Prospektionsmethoden und ihr Einsatz in der Geoarchäologie.
- *Andrea Junge* (Justus-Liebig-Universität Giessen): Evaluierung historischer Zisternen der Negev Highlands (Israel) als archäologisches Archiv und Paläoumweltarchiv.
- *Mathias Deutsch* (Universität Göttingen): *Hochwasserereignisse in Thüringen von 1500 bis 1990.*
- *Jonas Splietker* (Fachhochschule Südwestfalen). Umsetzung des Bodenschutzes auf Erdkabeltrassen in Bauausführung und Rekultivierung.
- *Robin Stadtmann* (LBEG Hannover / Universität Hildesheim): „Netzwerke Wasser" in Niedersachsen - Klimawandelbedingte Anpassungsstrategien in der regionalen Wasserbewirtschaftung mit Fokus auf Beregnungsbedarfsprognosen für die Landwirtschaft.
- *Simon Meyer-Heintze* (Universität Würzburg): Holozäne Landschafts- und Bodenentwicklung unter dem Einfluss des Menschen in Mittelfranken.

Im Sommersemester 2017 und im Sommersemester 2018 wurden in Koperation mit der Biologie und dem Green Office der Universität die interdisziplinäre **Ringvorlesung Umwelt und Nachhaltigkeit** durchgeführt. Externe Referent/Innen waren auf Einladung der Geographie:

- *Matthias Krebs* (Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Universität Greifswald): Die globale Bedeutung der Moore für Natur- und Klimaschutz & Paludikultur – Moorschutz durch Moornutzung.
- *Olaf Tschimpke* (Präsident des NABU Deutschland): Nachhaltigkeit, Naturschutz & NABU – Herausforderungen für die Wissenschaft und Forschung.
- *Bernd Nienhaus* (PBN Planungsbüro, Raesfeld): Pilotprojekt Erdverkabelung 380kV Höchstspannung in Raesfeld.
- *Dr. habil. Udo Nehren* (Institute for Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics, Technische Hochschule Köln): Das Konzept ökosystemarer Dienstleistung und seiner Anwendung am Beispiel tropischer Ökosysteme.
- *Dr. Ernst Gehrt* (Niedersächsisches Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover): Am Anfang war das Feuer – oder – Was haben die Neolithiker mit den Schwarzerden zu tun?
- *Prof. Dr. Lars Fehren-Schmitz* (Anthropology Department, University of California Santa Cruz): Mensch-Umwelt-Systeme im (Klima-) Wandel: Bevölkerungsentwicklung der prähistorischen Anden.
- *Dr. Thomas Giesecke* (Abt. Palynologie und Klimadynamik, Universität Göttingen): Sind Pflanzenarten durch die Erderwärmung bedroht? - Einsichten aus der Vegetationsgeschichte.

- *Martin Komander* (Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine): Klimaschutz im LK Hildesheim - Herausforderungen und Umsetzung auf lokaler/regionaler Ebene.
- *Dr. Matthias Naumann* (Institut für Geographie, TU Dresden): Energiedemokratie. Beiträge einer kritischen Energiegeographie.
- *Dr. Christian Schneider* (Institut für Geographie, Universität Leipzig): Der Einfluss kleinbäuerlicher und industrialisierter Agrarsysteme auf geoökologische Eigenschaften und Degradation von Böden in Lösslandschaften Mitteleuropas.
- *Dr. Eick von Ruschkowski* (NNA Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz Niedersachsen): Von Kormoranen, Bibern, Luchsen und Wölfen: Warum es der Naturschutz zwischen Rationalität und Emotionalität so schwer hat.

Das Institut ist federführend bei Aktivitäten des **Bodenbündnisses Hildesheim**. Im Rahmen der geplanten Erdverkabelungsprojekte wuden folgende Veranstaltungen besucht:

- Dialog Erdverkabelung und Bodenschutz mit dem Arbeitskreis umweltfreundliche Erdverkabelung im Hildesheimer Land, Mölme, Dezember 2017: Prof. Dr. M. Sauerwein, T. Schirdewahn
- Umwelt-Dialog zum Bodenschutz der Bundesnetzagentur, Bonn, Juni 2018: T. Schirdewahn
- Bundesverband Boden Regionalgruppentreffen zur Besichtigung des Erdkabel-Pilotprojektes in Raesfeld, Raesfeld, Juli 2018: T. Schirdewahn
- Konferenz zum Umweltschonenden Ausbau des Stromnetzes im Zuge der Energiewende, Ottbergen, Dezember 2018: Prof. Dr. M. Sauerwein, T. Schirdewahn

2017 und 2018 fanden jeweils zwei **Große Auslandsexkursionen** statt. Eine führte 2017 unter Leitung von **Dr. Sabine Panzer-Krause und Prof. Dr. André Kirchner** nach **Irland**, die zweite unter Leitung von **Prof. Dr. Martin Sauerwein und Robin Stadtmann** nach **Sardinien**. 2018 waren **Dr. Sabine Panzer-Krause und Toni Schirdewahn** mit Studierenden in **Irland**, **Nico Herrmann** auf **Teneriffa**.

Im September 2017 und im September 2018 fanden unter Leitung von **Prof. Dr. André Kirchner** zwei mehrtägige **Geländekampagnen** im Unstrut-Einzugsgebiet in **Nordwestthüringen** mit Unterstützung der studentischen Initiative **BoKuHiLa** (Bodenkunde Hildesheimer Land) statt. Erfolgreich wurden mehrere **Bohrungen** in der Untstrutaue abgeteuft und Bodenprofile angelegt, um landschaftsgenetische und nutzungshistorische Fragestellungen zu beantworten.
Im September 2018 führten **Prof. Dr. Martin Sauerwein, Moritz Sandner** und **Robin Stadtmann** eine einwöchige **Geländekampagne** im Nationalpark **Cinque Terre (Italien)** durch.

Sowohl im Jahr 2017 als auch 2018 haben sich die Mitarbeiter des Instituts für Geographie in Seminaren und hochschulinternen **Weiterbildungsveranstaltungen** weiterqualifiziert:

Hochschuldidaktik

- Erwerb des **hochschuldidaktischen Zertifikats** der Universität Hildesheim in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen (TU-Braunschweig): Dr. Sabine Panzer-Krause (2017), S. Matheis (2017)

Fachspezifische Seminare

- Seminar und Exkursion zu Moor und Torf, Zeven, Mai 2017: Sarah Matheis
- Torfmoosbestimmungskurs, Winzlar, August 2017: Sarah Matheis
- EO4Alps Summer School, Salzburg, Juni/Juli 2018: M. Sandner

Für **Geländearbeiten** wurde in die Anschaffung einer sog. **„Drohne“** investiert. Zur Anfertigung von hochauflösenden Luftbildaufnahmen wurde im Dezember 2018 ein unbemanntes Luftfahrzeug/UAV (Unmanned Aerial Vehicle) angeschafft (Modell: DJI Phantom 4 Pro V2.0).

Der **Laborausbau** ist weiter vorangeschritten. So wurde die **Ionenchromatographie** (Metrohm 883 Basic IC plus) als weitere etablierte Methode zur Bestimmung verschiedener Nährstoffe aus Boden-, Pflanzen- und Wasserproben in das Analysespektrum aufgenommen. Im Bereich der Bodenphysik wurde das Labor um eine Analage zur **Bestimmung von pF-WG Kurven** er-weitert. Dieses kombinierte Verfahren, bestehend aus einer Unterdruckapparatur (**pF-Laborstation** der Firma EcoTech) sowie einer Überdruckapparatur (**Membranpresse** der Firma Eijkelkamp), dient zur Bestimmung von Prametern des Bodenwasserhaushalts wie beispielsweise Porengrößenverteilung und nutzbare Feldkapazität.

Für die inhaltliche Vertiefung von Arbeiten in Lehre und Forschung konnten 2017/2018 neue, schriftliche **Kooperationsvereinbarungen** abgeschlossen werden:

- Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Thüringen
- Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine
- Zweckverband Presseler Heidewald- und Moorgebiet
- Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit
- Mühlhäuser Museen

Aktivitäten der studentischen Initiative AG BoKuHiLa Bodenkunde Hildesheimer Land
Im Jahr 2013 als studentische Initiative gegründet, befasst sie sich auf freiwilliger Basis mit Böden und ihrer Ansprache im Gelände. Vor dem Hintergrund, Studierenden ohne Benotung und damit ohne Leistungsdruck die Erschließung dieses wichtigen Themas unter wissenschaftlicher Betreuung durch das Institut zu ermöglichen, werden gemeinsame Arbeitsexkursionen unternommen.
Auch 2017 und 2018 fanden zahlreiche Aktivitäten statt:

- Januar 2017 Wochenendexkursion in den **Harz**;
- Aktive Teilnahme an der **Geländekampagne** in Nordwestthüringen im September 2017;
- Januar 2018 Wochenendexkurson in den **Ith**;
- gemeinsame Teilnahme einiger AG Mitglieder an der Jahrestagung des **Arbeitskreises Geoarchäologie** in München;
- Mehrere **Tagesexkursionen** im Landkreis Hildesheim, Bodenprofilansprache.